

Ressort: Politik

Seehofer ruft von der Leyen zur Ordnung

Berlin, 11.10.2014, 16:00 Uhr

GDN - CSU-Chef Horst Seehofer tadelt Bundesverteidigungsministerin Ursula von der Leyen (CDU), weil sie die Schuld an der Ausrüstungsmisere der Bundeswehr auch ihren Amtsvorgängern zuweist. "So was tut man eigentlich nicht", sagte Seehofer dem Nachrichten-Magazin "Der Spiegel".

"Auch ich habe als Minister und später als Ministerpräsident oft Dinge übernommen, die mich nicht erfreut haben – denken Sie nur an das Milliardendebakel bei der Bayerischen Landesbank. Aber ich habe mich nicht mit der Vergangenheit beschäftigt und nicht meine Vorgänger mit Vorwürfen überzogen." Seehofer weiter: "Ein Schwarzer-Peter-Spiel bringt nichts." Anders als von der Leyen will Seehofer zudem nicht auf eine eigene Rüstungsindustrie, etwa beim U-Boot- oder Flugzeugbau, verzichten. "Ich finde, die Deutschen sollten auch in Zukunft hochtechnologiefähig sein und einen Hubschrauber oder ein U-Boot bauen können", sagte der bayerische Ministerpräsident. Seehofer kritisiert von der Leyen auch wegen ihrer Ankündigung möglicher neuer Bundeswehreinätze in der Ostukraine und im Nordirak. "Die Angelegenheit ist zu einem Zeitpunkt, als man über das Ausmaß dieser Einsätze nur spekulieren konnte, an die Öffentlichkeit gelangt. So etwas ist nicht hilfreich. Dafür ist das Thema zu ernst."

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-42563/seehofer-ruft-von-der-leyen-zur-ordnung.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619